

Tag des offenen Denkmals®

30 JAHRE
1993 – 2023

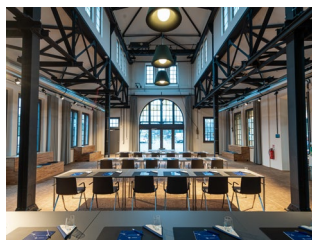
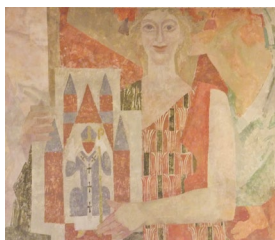
Talent Monument

📅 Sonntag, 10.9.2023

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Veranstaltungsübersicht zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag den 10. September 2023 in Aschaffenburg:

Der Umgang mit dem Erbe Friedrich Ludwig von Sckells im Park Schönbusch – Ein Blick hinter die Kulissen

(Themenführung, ca. 90 Minuten Dauer)

Sonntag 10.09.23, 9 Uhr

Treffpunkt: Park Schönbusch, Kleine Schönbuschallee 1, 63741 Aschaffenburg.

Der genaue Treffpunkt im Park Schönbusch wird bei Anmeldung bekannt gegeben!

Führung durch Sebastian Väth und Sven Spiegel

Wichtig: Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich bis 07.09.23 auf der Webseite www.schloesser-aschaffenburg.de an, hier finden Sie ca. zwei Wochen vor dem Führungstermin die Kontaktdaten zur Anmeldung. Nicht alle Bereiche des Parks Schönbusch sind barrierefrei zugänglich.

Der Park Schönbusch ist einer der frühesten Landschaftsgärten im deutschen Sprachraum. Seine Keimzelle bildete ein Wildpark, welcher von Kurfürst Friedrich Carl Joseph von Erthal ursprünglich als Jagdrevier genutzt wurde. 1775 wurde mit der landschaftlichen Umgestaltung des Areals begonnen. Spätestens 1783 wurde der Gartenkünstler Friedrich Ludwig von Sckell hinzugezogen, der die landschaftliche Gestaltung des Parks Schönbusch zu klassischer Reife führte. Die Führung gibt anhand einiger praktischer Beispiele einen Einblick in die heutige Gartendenkmalpflege, die zum Ziel hat das Erbe Sckells zu erhalten

Veranstalter: Bayerische Schlösserverwaltung

Das große Wandgemälde im Sitzungssaal des Aschaffener Rathauses berichtet von der Stadtgeschichte und der Zeit des Aufbruchs nach dem 2. Weltkrieg

(Themenführung, ca. 60 Minuten Dauer)

Sonntag 10.09.23, 10 Uhr

Treffpunkt: Rathaus am Sitzungssaalgebäude Portikus, Dalbergstraße 15,

63739 Aschaffenburg

Führung durch Bruno Geißel

Die Wände des Großen Sitzungssaales des Rathauses sind mit einem 45m langen und 6m hohen Gemälde bedeckt, das 1964-65 von Hermann Kaspar geschaffen wurde. Das Gemälde enthält über 20 Motive und Symbole die einen direkten Bezug zur Stadt Aschaffenburg haben. Bei dieser Führung erläutert der Autor eines Buches zu diesem Thema die besondere Beziehung der Architektur des Sitzungssaalgebäudes zu der Malerei sowie Stil, Symbolik und Bedeutung der einzelnen Bildmotive.

Veranstalter: Stadt Aschaffenburg

Grabsteine, Denkmäler für die Ewigkeit?

(Themenführung, ca. 60 Minuten Dauer)

Sonntag 10.09.23, 10 Uhr

Treffpunkt: Altstadtfriedhof Haupteingang gegenüber Gärtnerei, Güterberg 12,

63739 Aschaffenburg

Führung durch Joachim Lorenz

Grabsteine erinnern an verstorbene Menschen. Es sind Denkmäler, die lange bestehen sollen. Ausgesucht werden sie nach dem Geschmack der Menschen, dem Zeitgeist und den finanziellen Möglichkeiten. Der Rundgang führt über den ab 1809 angelegten Altstadtfriedhof. Anhand von ausgewählten Grabsteinen verschiedener Zeitepochen werden unter anderem die petrografischen Namen der Steine, ihre Herkunft und ihre Beständigkeit erläutert, auch haben die Teilnehmer Gelegenheit Fragen zu stellen. Gerne kann eine Lupe mitgebracht werden.

Veranstalter: Naturwissenschaftlicher Verein Aschaffenburg e.V.

Das „Schöne Thal“ und der Gartenarchitekt Friedrich Ludwig von Sckell – Ein Gespräch mit dem Meister

(Themenführung, ca. 90 Minuten Dauer)

Sonntag 10.09.23, 11 Uhr

Treffpunkt: Frühstückstempel im Schlossgarten, 63739 Aschaffenburg

Führung durch Renate Gernhardt

Das sogenannte „offene Schöntal“ und der Park Schöntal sind als langgestreckter Grünstreifen und Park prägender Bestandteil der Innenstadt. Sie haben sich im Laufe der letzten Jahrhunderte zwar verändert, aber es gibt noch viele ursprüngliche Teile zu entdecken. Auf unserem Spaziergang fragen wir uns, was der berühmte Gartenarchitekt Friedrich Ludwig von Sckell zu der einstigen, heutigen und zukünftigen Gestaltung sagen könnte – ein fiktiver Gedankenaustausch zwischen gestern, heute und morgen.

Veranstalter: Aschaffener Altstadtfreunde e.V.

Die alte Kranhalle im Hafen - erst Werkstatt dann Workshops

(Themenführung, ca. 60 Minuten Dauer)

Sonntag 10.09.23, 11 Uhr

Treffpunkt: Bayernhafen Aschaffenburg vor dem Haupteingang, Industriestraße 3,

63741 Aschaffenburg

Führung durch Alexander Zeiger

Die Kranhalle gehört zum ehemaligen Hafenbahnbetriebswerk, das mit der Anlage des Hafens 1921, errichtet wurde. Im Zuge des Neubaus einer neuen Zentrale des Bayernhafens Aschaffenburg wurde das ehemalige Werkstattgebäude denkmalgerecht saniert und in den Neubaukomplex als Kongress- und Veranstaltungsraum integriert. Bei der Führung wird die Sanierung des Industriedenkmals und die heutige moderne Nutzung vorgestellt.

Veranstalter: Bayernhafen Aschaffenburg

Geheimnisse im Stiftmuseum

(Familienführung, ca. 90 Minuten Dauer)

Sonntag 10.09.23, 11 Uhr

Treffpunkt: Stiftsmuseum, Stiftsplatz 1a, 63739 Aschaffenburg

Führung durch Maya Kuhnt

Wichtig: Die Teilnehmer*innenzahl für die Führung ist auf 20 Personen begrenzt.

Telefonische Anmeldung unter 06021/4447950

Das Haus ist leider nicht barrierefrei.

Mit Lupen und Fokus-Röhren ausgestattet, erkunden wir das Stiftsmuseum. In diesem schönen, alten Haus – von talentierten Baumeistern und Handwerkern gebaut – sind viele interessante Kunstwerke und Gegenstände ausgestellt, riesengroße Altarbilder zum Beispiel. Überall machen wir geheimnisvolle, aber auch unheimliche Entdeckungen, spüren dem

Leben der ehemaligen Stiftsschüler nach und stoßen auf Zugänge, die sonst immer geschlossen sind.

Veranstalter: Führungsnetz der vhs Aschaffenburg in Kooperation mit den Museen der Stadt Aschaffenburg

Zu Gast beim Pumpen-Anton im Gentilhaus

(Themenführungen, jeweils ca. 90 Minuten Dauer)

Sonntag 10.09.23, 13:30 Uhr und 15:30 Uhr

Treffpunkt: Gentilhaus, Grünewaldstraße 20, 63739 Aschaffenburg

Führung durch N. N.

Wichtig: Die Teilnehmer*innenzahl für jede Führung ist auf 10 Personen begrenzt. Telefonische Anmeldung von Montag den 04.09.23 bis Donnerstag den 07.09.23 unter 06021/330-1244
Das Haus ist leider nicht barrierefrei.

Tauchen Sie ein in den kunstvollen Kosmos des Gentilhauses. Die überraschend vielen Zimmer, die bis unter die Decke große Werke und kleinen Kitsch bergen, spiegeln die Sammelleidenschaft Anton Gentils wider. Der Aschaffener Fabrikant hatte selbst künstlerisches Talent und ließ nach seinen Entwürfen dieses architektonisch ausgefallene Gebäude 1922/23 errichten, um im Innern seine umfangreiche Kunstsammlung im ganzheitlichen Sinne zu inszenieren.

Veranstalter: Führungsnetz der vhs Aschaffenburg in Kooperation mit den Museen der Stadt Aschaffenburg

Verborgene Schätze im Bergfried

(Themenführung, jeweils ca. 30 Minuten Dauer)

Sonntag 10.09.23, 14 Uhr und 15 Uhr

Treffpunkt: Schloss Johannisburg, Schlosshof, 63739 Aschaffenburg

Führung durch Martin Höpfner

Wichtig: Die Teilnehmer*innenzahl für die Führungen ist auf jeweils 20 Personen begrenzt. Telefonische Anmeldung von Montag den 04.09.23 bis Donnerstag den 07.09.23 unter 06021/4447950
Der Zugang ist leider nicht barrierefrei.

Der Bergfried der früheren Aschaffener Burg wurde vor 400 Jahren als fünfter Turm in die Anlage des vierflügeligen Renaissanceschlusses architektonisch einbezogen. Bis heute werden im Bergfried besonders empfindliche und wertvolle Dinge aufbewahrt: hier lagern im Museumsdepot archäologische Kulturgüter der Stadt Aschaffenburg und der Region.

Die Führung ermöglicht den Zutritt zum normalerweise fest verschlossenen Depot und erläutert, warum dieser Ort das Herzstück der archäologischen Sammlung und Grundlage vieler Museumsaktivitäten ist.

Veranstalter: Museen der Stadt Aschaffenburg

Fassadenkunst in Schweinheim – Künstlerische Arbeiten von unscheinbar bis spektakulär, eine Zeitreise durch 70 Jahre Kunst am Bau

(Themenführung, ca. 100 Minuten Dauer)

Sonntag 10.09.23, 14:30 Uhr

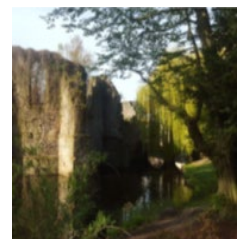
Treffpunkt: Schweinheimer Straße 78 / Ecke Bergstraße, 63743 Aschaffenburg

Führung durch Bruno Geißel

Wichtig: Die Gehstrecke mit Steigungen und Treppen ist kein Rundweg und beträgt ca. 2,5 Kilometer, bitte berücksichtigen Sie auch Ihren Rückweg ohne Führung.

Nicht nur in Aschaffenburgs Innenstadt, auch in Schweinheim gibt es eine öffentliche Kunstgalerie mit fast 60 Werken an Hausfassaden. Von unscheinbar bis spektakulär zeigen diese in einer großen Vielfalt an künstlerischen Ausdrucksformen und Arbeitstechniken eine Entwicklung der Kunst am Bau von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart. Obwohl die einzelnen Kunstwerke meist nicht unter Denkmalschutz stehen, sind sie in ihrer Gesamtheit Teil unseres baukulturellen Erbes. Bei einem Gang von der Schweinheimer Höhe über die Marienstraße bis zum Wohnviertel Schurzstraße stellt der ehemaligen Leiter des Bauordnungsamtes Ihnen eine Auswahl an Fassadenkunst vor, die Sie anregen wird, Kunstwerke als solche wahrzunehmen und einzuordnen.

Veranstalter: Stadt Aschaffenburg



Lokale Koordination und Information:

Dipl.-Ing. Caroline Förster

Stadt Aschaffenburg

Denkmalschutzbehörde

06021 / 330-1252

Caroline.foerster@aschaffenburg.de